

3-Tageswanderung der Jungen Mitte

vom 05.-07.09.2015

im Hegau

Am Samstag, 05.09., startete die Wandergruppe mit einer Rekordteilnehmerzahl von 20 Personen nach fünfstündiger Zugfahrt in Mühlhausen-Ehingen. Schon vom Zug aus konnte man mehrere der eindrucksvollen Vulkankegel des Hegaus sehen. An diesem Nachmittag galt es zunächst den 654 m hohen Mägdeberg und anschließend den 643 m hohen Hohenkrähen zu besteigen. Die Aussicht und die noch heute beeindruckenden Ruinen belohnten den teilweise mühsamen Aufstieg. Nach Abstieg, Kaffeepause im Hegauhaus, mit Aussichtsterrasse mit Blick zum Bodensee, folgte nach kurzem Regenschauer und dem Staufen der Höhepunkt dieser Wanderung. Der Hohentwiel mit seiner Festungsrue, eine der größten und ältesten Deutschlands, bot interessante Einblicke in den Festungsbau und schöne Ausblicke auf Hegau und Bodensee. Die Festung wurde nie erobert, aber nach der Übergabe an die Franzosen 1801 von diesen gesprengt. Die Ruinen lassen aber auch heute noch die Wehrhaftigkeit der Anlage und die Leistung der Erbauer erkennen.



Hohentwiel-Singen-Bodensee

Nach dem Abstieg bezogen wir für zwei Nächte unser Quartier im Hotel-Restaurant **Jägerhaus**, in dem uns der Chef jeden Abend ein hervorragendes Menü zubereitete.

Am Sonntag, nach kurzem Regenschauer am Morgen, fuhren wir mit dem Zug nach Engen und besichtigten hier zunächst die schöne Altstadt. Von Engen ging es zunächst auf den Hohenhewen (844 m), über Welschingen auf den Hohenstoffeln (842 m) und über das Hegaukreuz nach Mühlhausen. Von dort ging es mit der Bahn wieder zurück nach Singen.

Am Montag ging es auf dem Querweg Freiburg-Bodensee von Singen über Schloss Friedingen, Steißlingen und Ruine Homburg nach Stahringen. Von dort fuhren wir mit dem Zug zurück nach Ellwangen. In Radolfzell hatten wir noch eine halbe Stunde Aufenthalt, die ein Teil der Wanderer am sonnigen Bodenseestrand verbrachte.



Altstadt Engen



Ruine Homburg

Nach der Rückkehr nach Ellwangen folgte dann das traditionelle Abschlussessen im Gasthof Kronprinzen.

Fazit: Wetter, Wanderstrecke, Aussicht, Unterkunft und Stimmung waren super!

Wanderführer: Erika Bäuerle, Wolfgang und Ursula Adelsberger

Text: Wolfgang Adelsberger